



VON LUTZ MINKNER

STAATSHAUSHALT 2021 BRINGT MEHRERE STEUERERHÖHUNGEN

Zu Beginn des neuen Jahres plant die spanische Zentral-Regierung die Verabschiedung des Haushalts für 2021. Es wäre der erste Staatshaushalt seit 2018, denn mangels notwendiger Mehrheiten hat Spaniens Regierung in den letzten Jahren ohne verabschiedeten Haushalt gearbeitet. Da eine der Bedingungen für den Fluss der Fördermittel der EU ein verabschiedeter Haushalt ist, wird es wohl dieses Mal zu einer Verabschiedung kommen.

Aus den Vorberatungen hat sich ergeben, dass der neue Haushalt in erheblicher Weise Steuererhöhungen vorsieht, die allerdings überwiegend Spitzenverdiener und Vermögende treffen. Die wichtigsten der geplanten Steuererhöhungen will ich Ihnen vorstellen:

Zunächst soll der Spitzensteuersatz um 2% auf 49,5% angehoben werden, und zwar für Arbeitseinkommen von 300.000 Euro. Hier bleiben also von jedem verdienten Euro tatsächlich nur noch 50,5% beim Arbeitnehmer.

Auch für Kapitalerträge der Residenten wird der Steuersatz um mehr als 10 % angehoben, nämlich von 23% auf 26%, und zwar für Kapitalerträge ab 200.000 Euro. Relevant wird dies z.B. bei Immobilienverkäufen von Residenten, die dann ab nächstem Jahr 3% mehr Gewinnsteuer zu zahlen haben. Wer verkaufen will und einen Kaufinteressenten an der Hand hat, sollte deshalb versuchen, den Verkauf noch in diesem Jahr in trockene Tücher zu bringen. Bei Nichtresidenten bleibt die Kapitalertragsteuer (Gewinnsteuer) zunächst weiterhin bei 19%.

Auch bei der Vermögensteuer, die ja in fast allen Europäischen Staaten abgeschafft ist, bleibt es bei der spanischen Spitzen-Position, ja, die Steuer wird noch drastisch erhöht: Bei Vermögen ab 10,7 Millionen Euro steigt der Steuersatz in der staatlichen Tabelle von 2,5% auf 3,5%. Wer hier einwendet, das betraf ja nur sehr wenige, sehr Reiche, verkennt, dass die Vermögensteuer eine reine Substanzsteuer ist und geeignet ist, Vermögende davon abzuhalten, in Spanien zu investieren.

In der Summe werden durch diese Steuererhöhungen dem Staatshaushalt keine bedeutenden Beträge zufließen. Es verkauft sich jedoch immer gut bei den Wählern, wenn eine Links-Regierung gegen „die Reichen“ vorgeht.

Lutz Minkner blickt auf 45 Jahre Tätigkeit als Rechtsanwalt, Dozent, Fachbuchautor und Unternehmer zurück.

Seit 1984 ist er Vorstand des Immobilienunternehmens Minkner & Partner, www.minkner.com

Supermarkt-Kette "Lidl" eröffnet neue Filiale in Arenal

■ Die deutsche Discounter-Kette "Lidl" hat Ende November eine neue Niederlassung in Arenal eröffnet. Die Filiale befindet sich an der Ausfahrtstraße nach S' Aranassa (Carretera Militar, 205), ungefähr auf Höhe der Avenida America. Für die Kunden stehen dort rund 120 Parkplätze zur Verfügung. Lidl betreibt mit der neuen Niederlassung derzeit insgesamt 24 Supermärkte auf den Balearen. Seit 2001 ist das Unternehmen auf Mallorca ansässig. Weltweit gibt es mehr als 10.800 Lidl-Märkte in über 30 Ländern (rund 600 in ganz Spanien, 3.200 in Deutschland) – so viele wie bei keinem anderen Discounter-Konzern auf dem Globus. Nach eigenen Angaben betrug der Gesamtumsatz von Lidl im vergangenen Geschäftsjahr rund 89 Milliarden Euro, das Unternehmen beschäftigt weltweit knapp 193.000 Menschen, rund 550 auf den Balearen.

In der neuen Filiale in Arenal soll es nach Unternehmensangaben bis Mitte Dezember zahlreiche Sonderangebote geben. Die aktuellen Angebote können auf der spanischen Homepage von Lidl unter www.lidl.es eingeholt werden. Das Unternehmen kündigte an, im kommenden Jahr eine weitere Filiale auf Mallorca zu eröffnen. *Redaktion*

FINANZIERUNG | NIE-NUMMER | STEUERN | ERBSCHAFTEN

ENJOY YOUR SMART CHOICE

Genießen Sie Mallorca von Anfang an.

Wir kümmern uns um Finanzierungen für Immobilien / Yachten, Steuer-Angelegenheiten, Erbschaften und NIE-Nummer.

SMART SERVICIOS® steht als eingetragene europäische Servicemarke für Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit in all unseren Dienstleistungen.

Ihr Daniel Pires, CEO SMART SERVICIOS®



info@smart-servicios.com
smart-servicios.com
0034 971 571 044

